

2010-04-09

FPC HVB/UniCredit

Das Hamburger Immobilienunternehmen FPC First Properties Company hat den Othmarschen Park in Hamburg erworben. Verkäufer des etwa 60.000 Quadratmeter großen ehemaligen Marine-Union-Geländes und damit der größten zusammenhängenden Projektentwicklungsfläche in Hamburg ist die HVB Immobilien AG/UniCredit Group. Die HVB hatte das ursprünglich noch größere Areal Mitte der 1990er-Jahre gemeinsam mit weiteren Investoren erworben. Seitdem wurden auf Teilflächen, die nicht Gegenstand der Transaktion waren, Eigentumswohnungen und ein Kino-Center errichtet. (sg)



Ulf Renzenbrink

Berater FPC First Properties Company

Renzenbrink Raschke von Knobelsdorff Heiser (Hamburg): Dr. Ulf Renzenbrink (Gesellschafts- und Immobilienrecht), Marc Kotyrba (Steuern); Associates: Nico Torka, Dr. Martin Witt (beide Gesellschafts- und Immobilienrecht)

Berater HVB Immobilien AG/UniCredit Group

Glock Liphart Probst & Partner (München): Thomas Grundmann, Andreas Liegsalz (beide Immobilien- und Gesellschaftsrecht)

Hintergrund: Renzenbrink beriet die FPC First Properties Company erstmalig zu einer größeren Transaktion. Zuvor war Ulf Renzenbrink mehrfach auf der Gegenseite bei Aktivitäten des Hamburger Familienunternehmens tätig gewesen. Kotyrba, der hier zum Steuerrecht beriet, war erst im Oktober 2009 als Partner in die Kanzlei gewechselt. Genau wie seine Hamburger Partner hat Kotyrba eine Vergangenheit bei Freshfields: Im Februar 2005 war die Kanzlei Renzenbrink als Spin-off ehemaliger Freshfields-Associates entstanden. Das Mandatsverhältnis der Münchner Kanzlei Glock Liphart Probst & Partner zur HVB/Unicredit besteht seit mehr als zehn Jahren. Die Anwälte begleiteten das Kreditinstitut bereits bei zahlreichen Immobilientransaktionen, wie zum Beispiel 2004 beim Verkauf des Münchener Gebäudekomplexes Fünf Höfe.

Diesen Artikel finden Sie unter : <http://www.juve.de/nachrichten/deals/2010/04/fpc-hvb-unicredit>